

Große Kreisstadt Aue-Bad Schlema



### Vergabeunterlagen

<b>Maßnahme:</b>	<b>Freiwillige Feuerwehr OT Aue der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema Ersatzbeschaffung einer Drehleiter DLA(K) 23/12</b>
<b>Leistung:</b>	<b>Ersatzbeschaffung einer Drehleiter DLA(K) 23/12 Los 1: Fahrgestell Los 2: Aufbau DLAK 23/12 nach DIN EN 14043/EN 1846-2/DIN14701 sowie Feuerwehrtechnische Beladung DLA(K) 23/12 DIN EN 14043</b>
<b>Vergabe-Nr.:</b>	<b>2024-M1310650</b>

Vergabestelle: Stadtverwaltung Aue-Bad Schlema  
Hauptamt – Vergabestelle  
Goethestraße 5, 08280 Aue-Bad Schlema

Auftraggeber: Große Kreisstadt Aue-Bad Schlema  
Goethestraße 5  
08280 Aue-Bad Schlema

# Ausschreibung

Ersatzbeschaffung Drehleiter DLA(K) 23/12

Los 1: Fahrgestell

Los 2: Aufbau DLA(K) 23/12 nach DIN EN 14043/EN

1846-2/DIN14701 sowie Feuerwehrtechnische

Beladung DLA(K) 23/12 DIN EN 14043

für die

Freiwillige Feuerwehr OT Aue

Die Große Kreisstadt Aue-Bad Schlema schreibt hiermit, für die Freiwillige Feuerwehr OT Aue eine Drehleiter zu beschaffen sowie dessen Überführung und Inbetriebnahme (einschließlich Übergabe und Einweisung), aus.

Das zu beschaffende Fahrzeug dient als Haupteinsatzmittel für die Brand- und Hilfeleistungseinsätze im Stadtgebiet der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema. Es ist im Löschzugkonzept vorgesehen und wird bei zahlreichen überörtlichen Einsätzen genutzt. Für das zu beschaffende Fahrzeug werden Fördermittelzuwendungen gewährt.

## Vergabestelle

Stadtverwaltung Aue-Bad Schlema  
Goethestraße 5  
08280 Aue-Bad Schlema  
Deutschland  
Tel. +493771281186

Fax +493771281234

## Vergabeart

- offenes Verfahren  
 nicht offenes Verfahren  
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb  
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb  
 Wettbewerblicher Dialog  
 Innovationspartnerschaft

## Ablauf der Angebotsfrist

Datum	Uhrzeit
23.07.2024	13:30

Bindefrist endet am **30.09.2024**

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gem. VgV)

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmenummer

Maßnahme

**Freiwillige Feuerwehr OT Aue der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema**

**Ersatzbeschaffung einer Drehleiter DLA(K) 23/12**

Vergabenummer

Leistung

**2024-M1310650**

**Los 1: Fahrgestell, Los 2: Aufbau sowie Feuerwehrtechnische Beladung DLA(K)**

**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- 632EU Bewerbungsbedingungen EU (Ausgabe 2017)  
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote  
 227 Zuschlagskriterien  
 **632EU-A weitere Bewerbungsbedingungen EU**

- 

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Beschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 634 Besondere Vertragsbedingungen  
 635 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung

-

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind**

- 633 Angebotsschreiben  
 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm  
 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft  
 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen  
 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten  
 **631 EU-A entsprechend der Checkliste**  
 124 **Eigenerklärung bzw. Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)**

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

**1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung**

**Stadtverwaltung Aue-Bad Schlema**  
**Goethestraße 5**  
**08280 Aue-Bad Schlema**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabepattform  
 in Textform unter nachstehender Anschrift:  
 Stelle

Straße  
 PLZ/Ort

Fax  
 E-Mail

**3 Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise)**

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 Euro für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung (Angebotsschreiben Nummer 6) einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Auftragsbekanntmachung  
 **siehe Formblatt 631 EU-A Checkliste (einzureichende Unterlagen)**  
 **Referenzliste der letzten 3 Fahrzeuge Typ Drehleiter in Deutschland ausgeliefert**  
 **Fertigungsterminplan**  
 **Zertifizierung des Bieters nach DIN ISO 9001 und Zertifizierung nach ISO 14000 ff**

**3.2 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

- siehe Auftragsbekanntmachung
- 
- 
- 
- 

**3.3 Entfällt****4 Losweise Vergabe**

- nein
- ja, Angebote sind möglich für
  - alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
  - eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
  - nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann  
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung  
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**5 Nebenangebote**

- 5.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen EU gilt nicht.
  - 5.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen EU) - aufgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
    - für die gesamte Leistung
    - nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- 
- 

**6 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis  
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.  
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen.

Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

## 7 Zugelassene Angebotsabgabe

Elektronisch

in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

siehe Briefkopf

Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer:	Maßnahme: <b>Freiwillige Feuerwehr OT Aue der Großkreisstadt Aue-Bad Schlema</b> <b>Ersatzbeschaffung einer Drehleiter DLA(K) 23/12</b>
Vergabenummer: <b>2024-M1310650</b>	Leistung: <b>Los 1: Fahrgestell, Los 2: Aufbau sowie Feuerwehrtechnische Beladung DLA(K)</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

## 8 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB):

## 9 Landesdirektion Sachsen (Nachprüfungsbehörde), nach erfolgter Vorabinformation und nach vorheriger Rüge beim AG, insoweit § 8 Abs. 1 und 2 SächsVergabeG Anwendung finden

**Checkliste zu Formblatt 631 EU Nr. 3.1**

**Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

<b>Maßnahme:</b> <b>Freiwillige Feuerwehr OT Aue der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema</b> <b>Ersatzbeschaffung einer Drehleiter DLAK 23/12</b>	
<b>Leistung:</b> <b>Ersatzbeschaffung einer Drehleiter DLAK 23/12</b> <b>Los 1: Fahrgestell</b> <b>Los 2: Aufbau DLAK 23/12 nach DIN EN 14043/EN 1846-2/DIN14701</b> <b>sowie Feuerwehrtechnische Beladung DLA (K) 23/12 DIN EN 14043</b>	<b>Vergabenummer:</b> <b>2024-M1310650</b>

1. Unterlagen zum angebotenen Fahrgestell
2. Vorläufige Gewichtsbilanz
3. Vorläufige Energiebilanz
4. Bestätigung durch den Hersteller, dass bei Ausführung mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 16.000 kg Sicherheitsbelange, sowie Betriebs- und Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt werden und jederzeit gewährleistet sind (nach Formblatt 632EU-A Nr. 10)
5. Maßstabsgetreue Angebotszeichnung auf Basis des Fahrgestelles mit allen relevanten Abmaßen
6. Beladeplanvorschlag (Beladeplanzeichnung)
7. Detaillierte Zeichnung sowie genaue Beschreibung der Fahrerkabine
8. Zertifizierung nach ECE 29R
9. Detaillierte Zeichnung sowie genaue Beschreibung der Einstiegstreppen in die Fahrerkabine
10. Detaillierte Zeichnung sowie genaue Beschreibung der Einstiegsöffnung Türen
11. Detaillierte Zeichnung sowie genaue Beschreibung des Geräteraumaufbaues
12. Detaillierte Zeichnung sowie genaue Beschreibung der Auftrittsflächen bzw. Tritte
13. Detaillierte Zeichnung sowie genaue Beschreibung der Abweisbleche im Radkasten
14. Detaillierte Zeichnung sowie genaue Beschreibung der Geräteraumbeleuchtung
15. Detaillierte Zeichnung sowie genaue Beschreibung der Ausführung Heck (Leuchten, Leiter, Kennzeichen)
16. Detaillierte Zeichnung sowie genaue Beschreibung der Beleuchtungseinrichtung
17. Bauartgenehmigung sowie detaillierte Zeichnung sowie genaue Beschreibung Verkehrswarneinrichtung
18. Musterentwurf Lackierung/Beschriftung/Beklebung
19. Konservierungsplan
20. ggf. Entwurf Wartungsvertrag

Hinweis: Angebote ohne diese Nachweise/Angaben/Unterlagen sind unvollständig und werden von der Wertung ausgeschlossen.



## **Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen**

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der Vergabeverordnung (VgV).

### **1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen**

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

### **2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen**

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### **3 Angebot**

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbst gefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden  
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

### **4 Nebenangebote**

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.



4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der-Verpflichtungserklärung abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

## 7 Eignung

Unternehmen haben als Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die in der Auftragsbekanntmachung oder der Aufforderung zur Interessensbestätigung angegebene(n) Unterlage(n) (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise)
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) als vorläufigen Nachweis vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 6 sind auf gesondertes Verlangen die Unterlage(n)/die EEE auch für diese abzugeben.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Vergabenummer	2024-M1310650
---------------	---------------

Maßnahme

Freiwillige Feuerwehr OT Aue der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema

Ersatzbeschaffung einer Drehleiter DLA(K) 23/12

Leistung

Los 1: Fahrgestell, Los 2: Aufbau sowie Feuerwehrtechnische Beladung DLA(K)

**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**

Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

**1 Überwachung der Anlieferung**

Die Überwachung obliegt dem Auftraggeber. Dieser hat den Architekten/Ingenieur  
./.

mit der Wahrnehmung beauftragt. Anordnungen dürfen nur vom Auftraggeber bzw. vom beauftragten Architekten/Ingenieur getroffen werden.

**2 Anlieferungs- oder Annahmestelle**Ort Herstellerwerk

Gebäude \_\_\_\_\_

Raum \_\_\_\_\_

**3 Ausführungsfristen**

Anlieferung \_\_\_\_\_

Ende der Ausführung \_\_\_\_\_

Ende November 2026

folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen:

**4 Vertragsstrafen (§ 11)**

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für Verzug zu zahlen:

4.1 bei Überschreitung der unter 3. genannten Fristen

 für jede vollendete Woche 0,5 Prozent für jeden Werktag \_\_\_\_\_ Prozent

desjenigen Teils der Leistung, der nicht genutzt werden kann. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der nicht nutzbare Teil der Leistung, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

4.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 3,0 Prozent der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt.

4.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung verbindlicher Zwischentermine (Einzelfristen als Vertragsfristen) werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

**5 Rechnungen (§ 15)**

Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber

\_\_\_\_\_ -fach und zugleich

bei

1

\_\_\_\_\_ -fach einzureichen.

**6 Sicherheitsleistung (§ 18)**

## 6.1 Stellung der Sicherheit

Sicherheit für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen des Auftragnehmers aus dem Vertrag ist in Höhe von

5,00	Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens 50.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, und wenn dies für die sach- und fristgemäße Leistung ausnahmsweise erforderlich erscheint.
------	--

Sicherheit kann wahlweise durch Hinterlegung von Geld oder durch Bürgschaft geleistet werden.

## 6.2 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das Formblatt „**Vertragserfüllungsbürgschaft**“ des Vergabe- und Vertragshandbuchs für die Baumaßnahmen des Bundes (VHB) zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss inhaltlich vollständig dem Formblatt des Auftraggebers entsprechen.

Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:

- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einreden der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."

**7 Zahlungsbedingungen (§ 17)**

Vorauszahlungen werden nur geleistet, wenn nachfolgend eine Regelung getroffen ist.

Vorauszahlungen können nach Vertragsabschluss vereinbart werden; hierfür ist auf Verlangen des Auftraggebers ausreichende Sicherheit (Vorauszahlungsbürgschaft) zu leisten.

8 - frei -

**9 Weitere Besondere Vertragsbedingungen**

## **weitere Vertragsbedingungen**

### **Leistung: Ersatzbeschaffung Drehleiter DLA(K) 23/12**

1. Der Auftrag wird nur an fachkundige, leistungsfähige und zuverlässige Anbieter zu angemessenen Preisen vergeben. Maßstab hierfür ist die Zertifizierung des Bieters nach ISO 9000 ff. Ein Nachweis über die Zertifizierung des Anbieters nach DIN ISO 9001 (Qualitätsmanagementsystem) ist dem Angebot beizulegen.
2. Die Große Kreisstadt Aue-Bad Schlema unterstützt konsequent den Umweltschutz. Sie legt an ihre Lieferanten den gleichen Maßstab an. Ein Nachweis über die Zertifizierung nach ISO 14000 ff. ist dem Angebot beizulegen.
3. Dem Angebot sind die geforderten technischen Beschreibungen mit Maßen, Gewichten und Leistungen, sowie Entwurfszeichnungen beizufügen. Vom Bieter sind aktuelle technische Unterlagen und Prospektmaterial über das Fahrzeug dem Angebot beizufügen. Es ist eine Referenzliste von mindestens drei ausgelieferten Feuerwehrfahrzeugen dieser Bauart und Typs in der BRD in den letzten Jahren unter Angabe der Feuerwehr zu erbringen. Angebote ohne die benötigten Unterlagen sind unvollständig und werden von der Vergabe ausgeschlossen.
4. In allen Details des Angebotes ist der aktuelle Stand der Technik zu berücksichtigen. Die Drehleiter hat in seiner Gesamtheit den Unfallverhütungsvorschriften, den sonstigen gesetzlichen Bestimmungen sowie folgenden Regeln, Vorschriften und Normen in jeweils ihrer aktuellsten Fassung zu entsprechen (zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme).

Diese Leistungsbeschreibung gilt für die Beschaffung von einer Drehleiter DLA(K) 23/12 nach DIN EN 14043/EN 1846-2/DIN 14701 sowie weiterführender Feuerwehnormen.  
Die Ausführungen sind nicht abschließend.

5. Das gesamte Fahrzeug muss der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) der BRD entsprechen.
6. Die Festlegungen des Infoblattes „Druckwasserdichte Steckvorrichtungen im Feuerwehrdienst“ des Sachgebiets „Feuerwehren und Hilfeleistungsorganisationen“ der DGUV ist bei der Auswahl der feuerwehrtechnischen Beladung zu beachten.
7. Die angeführte Leistungsbeschreibung stellt ein Mindestanforderungsprofil dar und ist vollständig, mit allen Angaben, auszufüllen. Das Nichterfüllen einzelner Positionen führt zur Unvollständigkeit des Angebotes und kann zum Ausschluss führen.

Im Leistungsverzeichnis werden in einigen Positionen beispielhaft Hersteller/Fabrikate genannt, deren Eigenschaften bei der Planung zu Grunde gelegt wurden. Im Folgenden können vom Bieter mindestens gleichwertige Produkte angeboten werden. Die in der Leistungsbeschreibung enthaltenen Produktbezeichnungen gelten insofern nur als Qualitätsbeispiele. Der Nachweis der Mindestgleichwertigkeit der angebotenen Produkte obliegt dem Bieter. Sofern im Leistungsverzeichnis nach dem angebotenen Produkt gefragt wird ist das Produkt eindeutig zu bezeichnen (z.B. durch Angabe von Hersteller, Fabrikat, Typ).

8. Besonderes Augenmerk bei der Vergabe wird auf die Kompatibilität der einzelnen Baugruppen, hinsichtlich der Abstimmung von Leistungsdaten und von vorhandenen Schnittstellen aufeinandergelegt. Auf eine möglichst geringe Anzahl von verschiedenen Lieferanten für diese Baugruppen ist zu achten.



9. Aus dem Angebot müssen Bauweise, technische Daten, Kraftstoffverbrauch nach DIN-EN, Funktion und Beschaffenheit des jeweiligen Gerätes/Fahrzeuges eindeutig hervorgehen (Prospekte sollen ggf. um die geforderten Daten ergänzt werden).
10. Sofern Ausnahmegenehmigungen notwendig werden, ist vom Auftragnehmer im Anschreiben eindeutig auf die jeweilige Position des Leistungsverzeichnisses hinzuweisen.
11. Die Angebote sind ausschließlich auf den beigefügten Blättern dieses Leistungsverzeichnisses abzugeben. Die Vordrucke sind vollständig auszufüllen. Sie müssen mit einer Endsumme abschließen.
12. Die Angebotspreise (in €) sind Festpreise für den gesamten Ausführungszeitraum und müssen eventuelle Nebenkosten enthalten. Die Endsumme ist inklusive Steuern und Zöllen anzugeben. Die Steuern und Zölle sind getrennt auszuweisen.
13. Der Auftraggeber behält sich vor, einzelne Positionen bei Überschreitung der budgetierten Summe aus dem Angebot zu streichen. Die restlichen Einzelpreis-Positionen bleiben auch in diesem Fall unverändert.
14. Die Rohbau- und Endabnahme erfolgt durch maximal 6 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr OT Aue im Herstellerwerk. Der Hersteller verpflichtet sich, alle anstehenden Kosten von Verpflegung und Übernachtung für maximal 6 Personen zu übernehmen (im Angebotspreis enthalten). Für die Abnahmen ist ein entsprechender Termin zu vereinbaren und ausreichend Zeit einzuplanen. Ist die vom Auftragnehmer eingeplante Zeit nicht ausreichend, kann sie durch den Auftraggeber auf bis zu maximal 5 Tage verlängert werden.
15. Im Angebot ist eine detaillierte Einweisung des Bedienpersonals bei der Freiwilligen Feuerwehr OT Aue zu berücksichtigen (mind. 3 Termine). Bedienungsanleitungen für das Fahrzeug, für den Fahrzeugaufbau und verlastete Geräte, Schulungsunterlagen, Explosionszeichnungen, Schautafeln müssen kostenlos zur Verfügung gestellt werden (digital und in druckbarer Form).
16. Für die Dauer der Nutzung des Fahrzeuges muss die Betriebssoftware bzw. Betriebsparameter beispielweise von Steuergeräten durch den AG kostenlos zur Verfügung stehen oder an den AG bei Fahrzeugübernahme übergeben werden.
17. Der Bieter hat den Angebotsunterlagen einen detaillierten Fertigungsterminplan mit den wesentlichen Eckdaten des Fertigungsdurchlaufs beizulegen.
18. Der Auftraggeber hat das Recht, sich zu jedem Zeitpunkt der üblichen Geschäftszeiten im Herstellerwerk über den ordnungsgemäßen und zeichnungsgerechten Fertigungsstand des Fahrzeuges zu informieren.
19. Der Bieter hat in seinem Angebot ein Genehmigungsverfahren für wesentliche Zeichnungsunterlagen einzuplanen. Danach sind grundlegende Zeichnungsunterlagen vor Beginn eines Fertigungsschrittes durch den Auftraggeber zu genehmigen.
20. Der Bieter hat die TÜV-Gutachten und die TÜV-Abnahme auf seine Lasten zu erbringen und in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Abnahme durch die zuständigen Sachverständigen ist verpflichtend und die festgestellten Mängel sind in Absprache mit dem Auftraggeber zu beseitigen. Mehrkosten dürfen dabei nicht berechnet werden. Der Hersteller verpflichtet sich, zur Mängelbeseitigung während des Garantieanspruches die einen Werkstattaufenthalt bedingen, das Fahrzeug von der Freiwilligen Feuerwehr Aue abzuholen und in einem mängelfreiem Zustand auszuliefern. Darüber hinaus gilt Nummer 4 Formblatt 634-EU-A.



21. Es ist ein Kundendienst (für den Aufbau und die Beladung) in einer Entfernung von max. 250 km zu gewährleisten. Die Liefermöglichkeit von Ersatzteilen über einen Zeitraum von 25 Jahren ab Auslieferung muss gewährleistet werden.
22. Monteure des Herstellers/Lieferanten, die zu Reparaturzwecken herangezogen werden, müssen deutschsprachig sein oder es ist ein kompetenter Dolmetscher als ständiger Ansprechpartner bereitzustellen. Kosten für den Dolmetscher gehen zu Lasten des Auftragnehmers.
23. Im Auftragsfall verpflichtet sich der Auftragnehmer alle Schnittstellenpositionen ohne Aufpreis abzustimmen.
24. Vom Bieter ist auf Aufforderung eine kostenlose Vorführung der in Rede stehenden Drehleiter entsprechend des LV's bei der Feuerwehr vor Ort zu gewährleisten.



## Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen

### 1 Art und Umfang der Leistungen (§ 1 VOL/B)

Die vereinbarten Preise enthalten auch die Kosten für Verpackung, Aufladen, Beförderung bis zur Anlieferungs- oder Annahmestelle und Abladen, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben ist.

Der Auftragnehmer hat Packstoffe zurückzunehmen und ggf. auf seine Kosten zu beseitigen. Etwaige Patentgebühren und Lizenzvergütungen sind durch den Preis für die Leistung abgegolten.

### 2 Änderung der Leistung (§ 2 Nummer 3 VOL/B)

2.1 Beansprucht der Auftragnehmer aufgrund von § 2 Nummer 3 eine erhöhte Vergütung, muss er dies dem Auftraggeber unverzüglich - möglichst vor Ausführung der Leistung und möglichst der Höhe nach - schriftlich mitteilen.

2.2 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die durch die Änderung der Leistung bedingten Mehr- oder Minderkosten nachzuweisen.

### 3 Ausführung der Leistung (§ 4 VOL/B)

Der Auftraggeber kann sich über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung unterrichten.

### 4 Güteprüfung (§ 12 Nummer 2 VOL/B)

Verlangt der Auftraggeber eine im Vertrag nicht vereinbarte Güteprüfung, werden dem Auftragnehmer die dadurch entstandenen Kosten erstattet.

### 5 Abnahme (§ 13 VOL/B)

5.1 Die Lieferung oder Leistung wird förmlich abgenommen.

5.2 Die Gefahr geht, wenn nichts anderes vereinbart ist, auf den Auftraggeber über

- bei Lieferleistungen mit der Übernahme an der Anlieferungsstelle,
- bei Aufbauleistungen mit der Abnahme.

### 6 Mängelansprüche (§ 14 VOL/B)

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beginnt mit der Abnahme der Leistung.

### 7 Rechnungen (§§ 15 und 17 VOL/B)

7.1 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.

7.2 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

### 8 Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen (§ 16 VOL/B)

Der Auftragnehmer hat über Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen arbeitstäglich Listen in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen

- das Datum,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
- die Gerätekenngößen enthalten.

Rechnungen über Stundenverrechnungssätze müssen entsprechend den Listen aufgliedert werden. Die Originale der Listen behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht	
BlmA-Nummer	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)  
Stadtverwaltung Aue-Bad Schlema  
Goethestraße 5  
08280 Aue-Bad Schlema  
Deutschland

### Angebotsschreiben

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmennummer      Maßnahme

**Freiwillige Feuerwehr OT Aue der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema**

**Ersatzbeschaffung einer Drehleiter DLA(K) 23/12**

Vergabenummer      Leistung

**2024-M1310650      Los 1: Fahrgestell, Los 2: Aufbau sowie Feuerwehrtechnische Beladung DLA(K)**

#### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 

#### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124\_LD Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 
- 

**1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.**

**2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt incl. Umsatzsteuer**

Los 1	_____	Euro
Los 2	_____	Euro
Los 3	_____	Euro
Los 4	_____	Euro
Los 5	_____	Euro

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen



- 3 Anzahl der Nebenangebote**
- |  |              |            |
|--|--------------|------------|
|  | <b>Los 1</b> | <b>St.</b> |
|  | _____        | _____      |
|  | <b>Los 2</b> | <b>St.</b> |
|  | _____        | _____      |
|  | <b>Los 3</b> | <b>St.</b> |
|  | _____        | _____      |
|  | <b>Los 4</b> | <b>St.</b> |
|  | _____        | _____      |
|  | <b>Los 5</b> | <b>St.</b> |
|  | _____        | _____      |
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote**
- |  |              |          |
|--|--------------|----------|
|  | <b>Los 1</b> | <b>%</b> |
|  | _____        | _____    |
|  | <b>Los 2</b> | <b>%</b> |
|  | _____        | _____    |
|  | <b>Los 3</b> | <b>%</b> |
|  | _____        | _____    |
|  | <b>Los 4</b> | <b>%</b> |
|  | _____        | _____    |
|  | <b>Los 5</b> | <b>%</b> |
|  | _____        | _____    |
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), Ausgabe 2003,
  - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 Ich/Wir erkläre(n), dass**
- ich/wir die gewerberechlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n).
  - ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
  - mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
  - das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
  - falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
  - ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

**Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen**  
in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahme: <b>Freiwillige Feuerwehr OT Aue der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema</b> <b>Ersatzbeschaffung einer Drehleiter DLAK 23/12</b>	
Leistung: <b>Ersatzbeschaffung einer Drehleiter DLAK 23/12</b> <b>Los 1: Fahrgestell</b> <b>Los 2: Aufbau DLAK 23/12 nach DIN EN 14043/EN 1846-2/DIN14701 sowie Feuerwehrtechnische Beladung DLA (K) 23/12 DIN EN 14043</b>	Vergabenummer: <b>2024-M1310650</b>

Vergabeart:
<input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren <input type="checkbox"/> Nicht offenes Verfahren <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog  <input type="checkbox"/> Innovationspartnerschaft

<input type="checkbox"/> Bewerber <sup>1</sup> <input type="checkbox"/> Bieter <sup>1</sup> <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft <sup>1</sup> <input type="checkbox"/> Nachunternehmer <sup>1</sup> <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen <sup>1</sup>	Angabe des Unternehmens: (z.B. Firmenstempel)
--	--

<b>I. Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB</b>
<b>Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir <u>keine</u> der zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB erfüllen:</b>
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> falls nein: Nachweis der Selbstreinigung nach § 125 GWB (siehe Punkte III) erforderlich
<b>§ 123 GWB - Zwingende Ausschlussgründe</b> (1) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn sie Kenntnis davon haben, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach: 1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland), 2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis

<sup>1</sup> zutreffendes ankreuzen

dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,

3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),

4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,

5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,

6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),

7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),

8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),

9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder

10. den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).

(2) Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne des Absatzes 1 stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

(3) Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

(4) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren aus, wenn

1. das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder

2. die öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen können. Satz 1 ist nicht anzuwenden, wenn das Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass es die Zahlung vorgenommen oder sich zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen verpflichtet hat.

(5) Von einem Ausschluss nach Absatz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist. Von einem Ausschluss nach Absatz 4 Satz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist oder ein Ausschluss offensichtlich unverhältnismäßig wäre. § 125 bleibt unberührt.

**II. Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir keine der fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB erfüllen:**

ja

nein

falls nein: Nachweis der Selbstreinigung nach § 125 GWB (siehe Punkte III) erforderlich

**§ 124 GWB - Fakultative Ausschlussgründe**

(1) Öffentliche Auftraggeber können unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der



Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, wenn

1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
  2. das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
  3. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 ist entsprechend anzuwenden,
  4. der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
  5. ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann,
  6. eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann,
  7. das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
  8. das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder
  9. das Unternehmen
    - a) versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
    - b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
    - c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.
- (2) § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes und § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes bleiben unberührt.

**III. Ich/Wir führen folgende Nachweise der Selbstreinigung gemäß § 125 GWB an:**

Tatbestand nach GWB	Nachweis der Selbstreinigung nach § 125 GWB (Erläuterungen ggf. auf separater Anlage)

**§ 125 GWB - Selbstreinigung**

(1) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen, bei dem ein Ausschlussgrund nach § 123 oder § 124 vorliegt, nicht von der Teilnahme an dem Vergabeverfahren aus, wenn das Unternehmen nachgewiesen hat, dass es

1. Für jeden durch eine Straftat oder ein Fehlverhalten verursachten Schaden einen Ausgleich gezahlt oder sich zur Zahlung eines Ausgleichs verpflichtet hat,
2. die Tatsachen und Umstände, die mit der Straftat oder dem Fehlverhalten und dem dadurch verursachten

Schaden in Zusammenhang stehen, durch eine aktive Zusammenarbeit mit den Ermittlungsbehörden und dem öffentlichen Auftraggeber umfassend geklärt hat, und

3. konkrete technische, organisatorische und personelle Maßnahmen ergriffen hat, die geeignet sind, weitere

Straftaten oder weiteres Fehlverhalten zu vermeiden. § 123 Absatz 4 Satz 2 bleibt unberührt.

(2) Öffentliche Auftraggeber bewerten die von dem Unternehmen ergriffenen Selbstreinigungsmaßnahmen und berücksichtigen dabei die Schwere und die besonderen Umstände der Straftat oder des Fehlverhaltens. Erachten die öffentlichen Auftraggeber die Selbstreinigungsmaßnahmen des Unternehmens als unzureichend, so begründen sie diese Entscheidung gegenüber dem Unternehmen.

**Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren,**

soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen.

	Euro
	Euro
	Euro

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen vorlegen.

**Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.



Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

### **Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes**

Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.

Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

### **Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

### **Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B. wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben wegen

Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhange mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Bauegefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB),

die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister bzw. Wettbewerbsregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro netto wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern bzw. eine Abfrage beim Wettbewerbsregister (Bundeskartellamt) durchführen.

### **Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.



Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

**Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.**

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	2024-M1310650	
Baumaßnahme		
Freiwillige Feuerwehr OT Aue der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema		
Ersatzbeschaffung einer Drehleiter DLA(K) 23/12		
Leistung		
Los 1: Fahrgestell, Los 2: Aufbau sowie Feuerwehrtechnische Beladung DLA(K)		

**Ergänzung des Angebotsschreibens**

**Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	2024-M1310650	
Baumaßnahme		
Freiwillige Feuerwehr OT Aue der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema		
Ersatzbeschaffung einer Drehleiter DLA(K) 23/12		
Leistung		
Los 1: Fahrgestell, Los 2: Aufbau sowie Feuerwehrtechnische Beladung DLA(K)		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

### Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.<sup>1</sup>

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

<sup>1</sup> Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

# Drehleiter DLAK 23/12

Pos.1 Fahrgestell: **Los 1**

Ausfüllhinweis:

Im Feld "Bemerkungen sind die angebotenen Lieferungen / Leistungen zweifelsfrei zu beschreiben, bzw. die Bieterangaben einzutragen.

Im Feld "Bewertungspunkte" bedeutet "M" = Mindestanforderungen / Mindesangabe.

Pos.	Leistungsgegenstand / Beschreibung	Einheit / Stück	Bemerkungen	Bewertungspunkte	Erfüllung ja / nein
<b>1.1 Fahrgestell</b>					
1.1.1	Frontlenkerserienstraßenfahrgestell, keine Sonderbauform (z.B. niedere Bauform), keine Dachklappe	1		M	
1.1.2	Verlängerte Fahrerkabine für eine Besatzung von 3 Personen; in der Kabine muss die Unterbringung der entsprechenden persönlichen Ausrüstung der Besatzung hinter dem Fahrer- und Beifahrersitz möglich sein. Die Außenlänge des Fahrerhauses ist in der Spalte „Bemerkungen“ anzugeben.	x		M	

Pos.	Leistungsgegenstand / Beschreibung	Einheit / Stück	Bemerkungen	Bewertungspunkte	Erfüllung ja / nein
<b>1.2 Maße, Lasten, Abmessungen</b>					
1.2.1	Dieselmotor, 6-Zylinder, mit mind. 220kW, Euro 6, als "Behördenmotor", d.h. ohne Leistungsreduzierung bei Überschreitung der Abgagrenzwerte und ohne Eco- Smart Funktion oder gleichwertig	1		M	

Pos.	Leistungsgegenstand / Beschreibung	Einheit / Stück	Bemerkungen	Bewertungspunkte	Erfüllung ja / nein
<b>1.2 Maße, Lasten, Abmessungen</b>					
1.2.2	Motor muss der aktuellen Abgasnorm entsprechen	x		M	
1.2.3	Radstand <b>4.750mm ± 50mm</b> bzw. gemäß Achslastberechnung	x		M	
1.2.4	Gesamtfahrzeugbreite einschließlich Drehleiteraufbau <b>max. 2500mm</b> Außenbreite	x		M	
1.2.5	zulässige Gesamtmasse einschließlich Drehleiteraufbau <b>max. 16.000kg</b>	x		M	
1.2.6	Höhe über Fahrerhaus (ohne Dachabsenkung) <b>max. 2.760mm</b>	x		M	
1.2.7	Geschwindigkeitsbegrenzung 100 km/h	x		M	
1.2.8	Motorbremse mit mind. 295KW Bremsleistung	x		M	

Pos.	Leistungsgegenstand / Beschreibung	Einheit / Stück	Bemerkungen	Bewertungspunkte	Erfüllung ja / nein
<b>1.3 Fahrerhaus</b>					
1.3.1	Fahrersitz luftgefedert (Schwingsitz) mit Einstellmöglichkeiten Höhe und Neigung	1		M	
1.3.2	Beifahrersitz luftgefedert (Schwingsitz) mit Einstellmöglichkeiten Höhe und Neigung	1		M	

Pos.	Leistungsgegenstand / Beschreibung	Einheit / Stück	Bemerkungen	Bewertungspunkte	Erfüllung ja / nein
1.3 Fahrerhaus					
1.3.3	dritter vollwertiger Sitz zwischen Beifahrer und Fahrersitz, mit größtmöglichen Fußraum, größtmögliche Rücksetzung zur Fahrerhausrückwand (mechanisch verstellbar)	1		M	
1.3.4	Fahrerairbag, bei Verfügbarkeit auch Beifahrer- und Seitenairbag	1		M	
1.3.5	Zentralverriegelung	1		M	
1.3.6	Fahrzeugschlüssel (ohne Transponder)	3		M	
1.3.7	Klimaanlage mit Pollenfilter	1		M	
1.3.8	Außenspiegel elektrisch verstellbar und beheizbar	2		M	
1.3.9	Fahrerkabine mit elektrischen Fensterhebern	2		M	
1.3.10	Frontscheibe getönt im oberen Bereich	x		M	
1.3.11	Betriebsstundenzähler	1		M	
1.3.12	Radio mit USB und Bluetooth Freisprecheinrichtung	1		M	
1.3.13	Option: Digitalradio mit USB und Bluetooth Freisprecheinrichtung	x		Option	

Pos.	Leistungsgegenstand / Beschreibung	Einheit / Stück	Bemerkungen	Bewertungspunkte	Erfüllung ja / nein
<b>1.4 Räder / Bereifung</b>					
1.4.1	Bereifung Vorderachse – Lenkachsprofil mit 3PMSF Kennzeichnung, mind. 285/70 R 19,5 ( Dimension und Typ sind in der Spalte „Bemerkungen“ anzugeben).	2		M	
1.4.2	Bereifung Hinterachse – Traktionsprofil mit 3PMSF Kennzeichnung, mind. 285 / 70 R 19,5 (Dimension und Typ sind in der Spalte „Bemerkungen“ anzugeben).	4		M	
1.4.3	Steilschulterfelgen, passend zur Bereifung	6		M	
1.4.4	Felgen des Fahrzeuges müssen zur Nutzung für Gleitschutz-Kettensysteme, Bsb. Grizzly A- System oder gleichwertiges nutzbar sein	x		M	

Pos.	Leistungsgegenstand / Beschreibung	Einheit / Stück	Bemerkungen	Bewertungspunkte	Erfüllung ja / nein
<b>1.5 Anforderung Antrieb / Motor</b>					
1.5.1	Vollautomatisiertes Getriebe mit mind. 5 Fahrstufen (ohne Retarder), z.B Allison 3000 P oder gleichwertig, Bedienung über Schaltkonsole, der Einbau erfolgt im Fahrzeugwerk, <b>nicht nachträglich!</b>	1		M	
1.5.2	Nebenantrieb, geeignet zum Betrieb einer Drehleiter, Zuschaltung im Fahrerhaus.	x		M	
1.5.3	Kraftstofftank und AdBlue- Tank dürfen nicht durch den Aufbauhersteller versetzt oder neu installiert werden, die Originalfahrzeugtanks verbleiben an ihrem Einbauort.	x		M	

Pos.	Leistungsgegenstand / Beschreibung	Einheit / Stück	Bemerkungen	Bewertungspunkte	Erfüllung ja / nein
<b>1.5 Anforderung Antrieb / Motor</b>					
1.5.4	Die Betankung des AdBlue- Tank muss mit einem Kanister uneingeschränkt möglich sein.	x		M	
1.5.5	Option: Abgasanlage mit Endrohr. Die Abgasanlage darf nicht tiefer sitzen als der Fahrzeugaufbau	x		Option	

Pos.	Leistungsgegenstand / Beschreibung	Einheit / Stück	Bemerkungen	Bewertungspunkte	Erfüllung ja / nein
<b>1.6 Bremsanlage</b>					
1.6.1	Feuerwehrebremse 10 bar nach DIN, Bremsanlage mit Scheibenbremsen, Feststellbremse auf alle Räder wirkend	x		M	

Pos.	Leistungsgegenstand / Beschreibung	Einheit / Stück	Bemerkungen	Bewertungspunkte	Erfüllung ja / nein
<b>1.7 Rahmen Achsen / Anbauteile</b>					
1.7.1	Blattfederung an beiden Achsen (Parabelfedern), Federrate entsprechend der Gewichtsbilanz.	x		M	
1.7.2	Fahrgestellrahmen hinter Fahrerhaus geteilt	x		M	
1.7.3	Hohlraum- und Unterbodenkonservierung (Abstimmung zw. Fahrgestellhersteller und Aufbauhersteller zwingend notwendig)	x		M	

Pos.	Leistungsgegenstand / Beschreibung	Einheit / Stück	Bemerkungen	Bewertungspunkte	Erfüllung ja / nein
<b>1.8 Elektrik / Elektronik</b>					
1.8.1	Entsprechend der Energiebilanz des Fahrzeuges verstärkte, wartungsarme Fahrzeugbatterien mind. 12V 165Ah, verlängerte Batteriekabel zur servicefreundlichen Entnahme der Batterien. Kapazität ist anzugeben	2		M	
1.8.2	Mechanischer Batterie Hauptschalter, verdeckt im Fahrerhaus eingebaut (für Komplett- Reset der Aufbauelektrik)	1		M	
1.8.3	Verstärkte Lichtmaschine entsprechend der Energiebilanz des Fahrzeuges (mind. 150 A)	1		M	
1.8.4	Elektronisches Stabilitätsprogramm für Kraftfahrzeuge (ESP) und Antriebs- Schlupf- Regelung (ASR)	x		M	
1.8.5	Alle Scheinwerfer, inkl. Nebelscheinwerfer bei Verfügbarkeit in LED	x		M	
1.8.6	Alle ab 2024 geforderten Assistenzsysteme müssen verbaut sein! Eine Abstimmung mit dem Bieter und dem Fahrgestellhersteller ist erforderlich!	x		M	
1.8.7	Sicherungsautomaten statt herkömmliche Schmelzsicherungen	x		M	
1.8.8	USB- C und USB- A Ladeanschluss im Fahrerhaus	je 1x		M	
1.8.9	Vorrüstung bezüglich Schnittstellen zum Aufbauhersteller z.B. Sondersignal und CAN-Bus	x		M	

Pos.	Leistungsgegenstand / Beschreibung	Stück	Bemerkungen	Bewertungspunkte	Erfüllung ja / nein
<b>1.9 Farbgebung / Fahrgestell</b>					
1.9.1	Fahrgestell / Rahmen grau/schwarz	x		M	
1.9.2	Kotflügel und Stoßfänger in weiß ,RAL 9010	x		M	
1.9.3	Kühlergrill in rot RAL 3000	x		M	
1.9.4	Option Kühlergrill unlackiert (schwarz)	x		Option	
1.9.5	Fahrerkabine in rot RAL 3000	x		M	
1.9.6	Felgen in schwarz RAL 9005	x		M	

Pos.	Leistungsgegenstand / Beschreibung	Einheit / Stück	Bemerkungen	Bewertungspunkte	Erfüllung ja / nein
<b>1.10 Sonstiges</b>					
1.10.1	Lieferung von:	je 2x		M	
	Vorlegekeile				
	Warndreiecke				
	Warnlampen				
1.10.2	Mitlieferung beim Fahrgestell:	x		M	
	Zulassungsbescheinigung für Deutschland				
	2 Bedienungsanleitungen (1x in Papierform, 1x als PDF Form)				
	1 Kundendienstheft				
	1 Prüfbuch				
	1 Satz strapazierfähige Schonbezüge für die Sitze				
1 Satz strapazierfähige Fußmatten					



Pos.	Leistungsgegenstand / Beschreibung	Einheit / Stück	Bemerkungen	Bewertungspunkte	Erfüllung ja / nein
<b>1.11 Gewährleistung / Überprüfung</b>					
1.11.1	Garantieangaben (unter Bemerkungen bitte die Bieterangabe eintragen): Fahrgestell: mind. 2 Jahre Motor: mind. 2 Jahre Getriebe: mind. 2 Jahre Durchrostung: mind. 2 Jahre	x		M	
1.11.2	Option: erweitertes Garantiepaket: Fahrgestell: mind. 3 Jahre Motor: mind. 3 Jahre Getriebe: mind. 3 Jahre Durchrostung: mind. 3 Jahre	x		Option	
1.11.3	Option: erweitertes Garantiepaket: Fahrgestell: mind. 4 Jahre Motor: mind. 4 Jahre Getriebe: mind. 4 Jahre Durchrostung: mind. 4 Jahre	x		Option	
1.11.4	Entfernung zum nächstgelegenen Service- Stützpunkt des Fahrgestellherstellers in km unter „Bemerkungen“ eintragen	x		M	
1.11.5	Das Fahrgestellanlieferungsgewicht ist in einer detaillierten Gewichtsbilanz zu ermitteln und unter „Bermekungen“ einzutragen. Die detaillierte Gewichtsbilanz ist als Anlage beizufügen.	x		M	

Angebotssumme [Netto]	
zuzüglich gesetzl. Mehrwertsteuer	
Angebotssumme [Brutto]	

# Drehleiter DLAK 23/12

Pos.2 Aufbau: **Los 2**

Ausfüllhinweis:

Im Feld "Bemerkungen sind die angebotenen Lieferungen / Leistungen zweifelsfrei zu beschreiben, bzw. die Bieterangaben einzutragen.

Im Feld "Bewertungspunkte" bedeutet "M" = Mindestanforderungen / Mindesangabe.

## Aufbau DLAK 23/ 12 nach DIN EN 14043 /EN 1846-2 / DIN 14701

passend für Fahrgestell gemäß Beschreibung Fahrgestell Los 1

Pos.	Leistungsgegenstand / Beschreibung	Stück	Bemerkungen	Einzelpreis	Gesamtpreis	Erfüllung ja / nein
2.1 Allgemein						
2.1.1	Grundausrüstung DLK nach DIN EN 14043	x				
2.2.2	EMV Prüfungen und Nachweise sind beizufügen	x				
2.2.3	Betriebsstundenzähler für Leiterbetrieb	x				
2.2.4	Alle Leiterbewegungen müssen gleichzeitig fahrbar sein, ohne Einschränkung der Einzelgeschwindigkeiten	x				

Pos.	Leistungsgegenstand / Beschreibung	Stück	Bemerkungen	Einzelpreis	Gesamtpreis	Erfüllung ja / nein
2.2 Fahrerkabine						
2.2.1	LED-Einstiegsbeleuchtung für die Fahrerhaustüren	2				
2.2.2	Abbiegeassistent AXION ICA Turn AAS oder gleichwertig	1				
2.2.3	Ladeeinsteckdose Rettbox-Air 24 V	1				
2.2.4	Kupplungssteckdose für Rettbox-Air mit 10 m langen Kabel	1				
2.2.5	24 V - DIN-Ladesteckdose im Fahrereinstieg, genauer Einbaustandort ist mit dem Kunden zu vereinbaren	1				
2.2.6	Feuerwehrbedieneinheit im Fahrerhaus mit Farbdisplay, genauer Einbaustandort ist mit dem Kunden zu vereinbaren	1				

2.2.7	Rückfahrkamera mit Shutter und Farbdisplay im Fahrerhaus, genauer Einbaustandort ist mit dem Kunden zu vereinbaren	1				
-------	--	---	--	--	--	--

Pos.	Leistungsgegenstand / Beschreibung	Stück	Bemerkungen	Einzelpreis	Gesamtpreis	Erfüllung ja / nein
<b>2.3 Aufbau / Podium</b>						
2.3.1	das komplette Podium ist aus nichtrostenden Material zu fertigen, vorzugsweise Aluminium, die Geräteräume müssen flexibel zu gestalten sein, auch nachträglich verstellbar	x				
2.3.2	das komplette Podium muss eine automatisch schaltende Geräteraumbeleuchtung mit Leuchtstofflampen, bei Verfügbarkeit LED, vorhanden sein	x				
2.3.3	Hoher Podiumskasten hinter dem Fahrerhaus					
2.3.4	Verkleidung der hohen Podiumskasten mit GFK-Teilen als Absturzsicherung (oberhalb und auch zwischen Fahrerhaus und Aufbau)	x				
2.3.5	Fahrzeugheck mit eingelassene Abstützbedienstände mit je mind. 6 frei belegbaren Tasten	2				
2.3.6	Umfeldbeleuchtung LED am Podium seitlich links und rechts, am Heck und hinter hohem Podiumskasten für Podium in LED-Ausführung	x				
2.3.7	Aufschaltung der Umfeldbeleuchtung beim Rückwärtsfahren	x				
2.3.8	Geräteräumbeleuchtung mit LED-Leuchtmittel	x				
2.3.9	Beleuchtung der Podiumskanten und Auftrittsstufen mit farbigen LED-Band als Warnung vor der Absturzkante	x				
2.3.10	absperrender Druckluftabgang mit 10 m Spiralschlauch und Druckluftpistole im Aufbau, genauer Anschluss ist mit Kunde	1				

	abzusprechen					
2.3.11	Fächer für persönliche Ausrüstung / Bekleidung (Helm, HUPF-Jacke) der Besatzung	2				
2.3.12	Geräteräume mit Drehstangenverschluss, abschließbar	x				

Pos.	Leistungsgegenstand / Beschreibung	Stück	Bemerkungen	Einzelpreis	Gesamtpreis	Erfüllung ja / nein
<b>2.4 Abstützsystem</b>						
2.4.1	variable Abstützung mit gleitender Ausladungssteuerung, bodennahe Abstützung gewünscht angebotenen Abstützung ausführlich beschreiben	x				
2.4.2	Hinterachse muss bei abgestützten Fahrzeug auf dem Boden bleiben (wegen typografische Gegebenheiten im Winter)	x				
2.4.3	hydraulisch betätigte Federabstellung	x				
2.4.4	Sicherheitsschaltung für Bodendruck durch Sensoren	x				
2.4.5	alle 4 Abstützungen einzeln oder paarweise ausfahren	x				
2.4.5	Abstützbreite von 2.500mm bis mind. 5.000mm maximale Breite bei komplett ausgefahrener Abstützung, bitte im Feld "Bemerkungen" in mm angeben	x				
2.4.6	Gleitende Stützbreiten Abtastung ohne Abstufung	x				
2.4.7	Automatischer Ausgleich von Bodenunebenheiten bis mind. 500 mm, ohne Unterlegen von Hilfsmitteln angebotener Ausgleich bitte im Feld "Bemerkungen" in mm angeben	x				
2.4.8	2 Bedienstände für Abstützung je 1 links und rechts im Heck eingelassen	2				

2.4.9	variable Abstützungsgeschwindigkeit stufenlos, in Abhängigkeit der Stärke der Bewegung des Steuerhebels	x				
2.4.10	massiver Schutz der Stützzylinder und Hydraulikschläuche gegen Beschädigungen	x				
2.4.11	Halteschaltung für Rettungskorb (Taster zum Abschalten des automatischen Ablegen des Rettungskorbes in die Fahrstellung)	x				
2.4.12	je ein weißer LED-Spot und eine Kamera pro Stützzylinder mit Farbdisplay im Fahrerhaus zur Überwachung der maximalen Abstützbreite					
2.4.13	gelbe Warnblinkleuchten LED an den Abstützzylindern	x				

Pos.	Leistungsgegenstand / Beschreibung	Stück	Bemerkungen	Einzelpreis	Gesamtpreis	Erfüllung ja / nein
<b>2.5 Leitergetriebe</b>						
2.5.1	hydraulische Anlage im Drehkranzunterbau mit lastabhängiger Steuerung	x				
2.5.2	Seitenregulierung selbsttätig wirkend bis mind. 7° (ohne Ausgleich über die Abstützung), bei schrägstehendem Fahrzeug, max. möglich bitte im Feld "Bemerkungen" angeben	x				
2.5.3	Hauptsteuerstand am Drehgestell zur Steuerung und Überwachung aller Drehleiterbewegungen, Endabstellung der Leiterbewegungen, Sicherheitseinrichtungen, Belastungsanzeiger und Anstoßsicherung	x				
2.5.4	Bediensitz separat in Neigung manuell und automatisch verstellbar	x				
2.5.5	Sitzheizung am Hauptsteuerstand	x				

2.5.6	Lautsprecher für Funk am Hauptbedienstand mit Lautstärkeregelung	x				
2.5.7	Notbedienung mit uneingeschränkten Blickkontakt zum Rettungskorb	x				

Pos.	Leistungsgegenstand / Beschreibung	Stück	Bemerkungen	Einzelpreis	Gesamtpreis	Erfüllung ja / nein
<b>2.6 Leitersatz</b>						
2.6.1	hochwertige Spezialstahlprofile in lackiert	x				
2.6.2	Leiterlängenanzeige am Leiterpark auch bei Notbetrieb inkl. Pendelgradbogen	x				
2.6.3	vorzugsweise 5-teiliger Leiterpark	x				
2.6.4	zusätzliche seitlich farbliche Verkleidung des Leitersatzes	x				
2.6.5	angebotene Umgurtungshöhe im obersten Leiterteil in mm in Feld "Bemerkungen" eintragen	x				
2.6.6	angebotene Steigfeldbreite im obersten Leiterteil in mm in Feld "Bemerkungen" eintragen	x				
2.6.7	Das oberste Leiterteil ist in 2 Segmente aufzuteilen, wobei das vordere Leiterteil mind. 2,5 m als Gelenkarm (gemessen ohne Korb) bis mind. 70° zusätzlich abschwenkbar ist, Länge Gelenkteil in Feld "Bemerkungen" eintragen	x				
2.6.8	Im Gelenkteil ist zum waagerechten Anfahren (mit nur einer Bewegung) der Krankentrage in ein Fenster ein teleskopierbares Leiterteil von mind. 1,00 m Länge vorzusehen (das Teleskopteil ist durch die vorhandene Bausubstanz nötig)	x				

2.6.9	Im obersten Leiterteil (bis zur Korbfront) muss eine Wasserleitung verlegt sein, die das Abschwenken gewährleistet und einen Festanschluss am Wassermonitor hat inkl. einhängbaren Rollenfenster zur Schlauchführung am Leiterende	x				
2.6.10	Auszug der Leiter über hydraulisches System (vorzugsweise Seilwinde) mit doppelter Seilanordnung über alle Leiterteile angebotenes System in Feld "Bemerkungen" eintragen	x				
2.6.11	um eine höhere Fahrgeschwindigkeit und eine höhere Sicherheit zu gewährleisten ist ein aktives Schwingungsdämpfungssystem zu verwenden, welches die dynamischen Bewegungen der Leiter erfasst und auch bei unerwarteten Belastungen des Leitersatzes unverzüglich kompensierende Gegenbewegung des Leitersatzes einleitet, so daß auch bei extremen Bedingungen keine spürbaren Schwingungen auftreten können oder gleichwertiges System	x				
2.6.12	Aufrichten des Leitersatzes soll mind. 70° betragen angebotener Aufrichtwinkel in Feld "Bemerkungen" eintragen	x				
2.6.13	Neigen des Leitersatzes soll mind. 10° möglich sein angebotener Neigungswinkel in Feld "Bemerkungen" eintragen	x				

Pos.	Leistungsgegenstand / Beschreibung	Stück	Bemerkungen	Einzelpreis	Gesamtpreis	Erfüllung ja / nein
<b>2.7 Steuerung und Überwachung</b>						
2.7.1	Alle Leiterbewegungen sollen über einen Mikroprozessor überwacht und gesteuert werden	x				
2.7.2	Über eine Bildschirmanzeige müssen dem Bediener der aktuelle Stand und die möglichen Bewegungen der Drehleiter angezeigt werden	x				
2.7.3	Eventuelle Fehlerquellen müssen als Text in Schriftform über die Bildschirmanzeige (TFT) des Hauptbedienstandes und des	x				



2.7.2	Druckmännchen (1/1) des Hauptbedienstandes und des Korbbdienstandes angezeigt werden - ausführlich beschreiben	x				
2.7.3	Der TFT Bildschirm am Hauptsteuerstand farbig im Hochformat, soll schwenkbar sein um sich der individuellen Sitzposition des Bedieners anzupassen (mit dem Aufrichten / Neigen "mitgehen")	x				
2.7.4	Sprossengleichheitsanzeige mit Automatik beim Aus- und Einfahren	x				
2.7.5	Schachttrettfunktion (automatische Ausladungskonstanthaltung)	x				
2.7.6	automatisches Abfahren von vorher gefahren Leiterbewegungen	x				
2.7.7	automatische Leiterauflage (für Fahrbetrieb)	x				
2.7.8	automatisches Waagerechthalten des Gelenkteils	x				
2.7.9	automatische max. Neigung des Gelenkteils	x				
2.7.10	automatisches horizontales Abfahren z.B. einer Hausfassade	x				
2.7.11	Direkteinstiegfunktion: automatisches Ablegen des Rettungskorbes vor dem Fahrerhaus vom Korb und Hauptbedienstand fahrbar, zur Bedienung ist dafür links an der Fahrerhausfront ein Druckknopf vorzusehen	x				

Pos.	Leistungsgegenstand / Beschreibung	Stück	Bemerkungen	Einzelpreis	Gesamtpreis	Erfüllung ja / nein
<b>2.8 Wechselsprecheinrichtung</b>						
2.8.1	Wechselsprechanlage zwischen Hauptsteuerstand und Rettungskorb mit leistungsstarken Mikrofonen und zusätzlichem Mikrofonlautsprecher an der Leiterspitze	x				

2.8.2	Sprechmöglichkeit über Schwanenhalsmikrofon am Hauptbedienstand, Betätigungsknöpfe sind in die Hauptsteuerhebel zu integrieren	x				

Pos.	Leistungsgegenstand / Beschreibung	Stück	Bemerkungen	Einzelpreis	Gesamtpreis	Erfüllung ja / nein
<b>2.9 Rettungskorb</b>						
2.9.1	permanent an der Leiterspitze angebrachter Rettungskorb, bei Fahrstellung über den Leiterpark gestülpt	x				
2.9.2	Korbgrundfläche mind. 0,80 m <sup>2</sup> , angebotene Grundfläche in m <sup>2</sup> im Feld "Bemerkungen" eintragen	x				
2.9.3	Eigengewicht des Rettungskorbes in kg im Feld "Bemerkungen" eintragen	x				
2.9.4	automatische Aufstellung des Rettungskorbes in Arbeitsposition während des Abstützvorganges	x				
2.9.5	Abschaltmöglichkeit des automatischen aus- und einklappens des Korbes während des Abstützvorganges um Positionswechsel durchführen zu können ohne den Korb entleeren zu müssen	x				
2.9.6	Korb ist für mind. 400 kg Zuladung auszulegen	x				
2.9.7	mind. 2 Einstiegstüren an der Vorderseite mit umgurtungsfreiem Ein- und Ausstieg	x				
2.9.8	Aufnahmesäule(n), am Korb befestigt zur gleichzeitigen Aufnahme von z.B. einer schwenkbaren Krankenträgerlagerung und eines Rollglissbügel oder eines Wendestrahrohrs und einer Lüfterlagerung oder in anderer Kombination oder weitere Anbauteile	x				
2.9.9	Ausstattung der Aufnahmesäulen mit Sensoren, die eingesteckte Geräte erkennen und ein Stülpen verhindern	x				

2.9.10	Anschlagpunkt zur Personenrettung nach DIN EN 795 im Rettungskorb	x				
2.9.11	verschiebbare Überstiegsleiter an der Korbfront (z.B. für Besteigen von Balkons)	1				
2.9.12	2 flexible Selbstsicherungen im Rettungskorb (aufrollbar, mind. 1,80 m lang)	2				
2.9.13	Höhensicherungsgerät, aufwickelbar mit einer Seillänge von mind. 15 m	x				
2.9.14	zusätzliches 2. Höhengsicherungsgerät, aufwickelbar mit einer Seillänge von mind. 15 m	x				
2.9.15	2 x Alu-Container mit Deckel im Rettungskorb	2				
2.9.16	Der Korb muss, sofern es der Einsatz erfordert, auch schnell abnehmbar sein, Anzahl der zu lösenden Verbindungen bitte im Feld "Bemerkungen" angeben	x				
2.9.17	je ein LED-Scheinwerfer Raptor RP2000 / Vision oder gleichwertig (schwenkbar) 230 V links und rechts am Korb verstellbar angebracht	2				
2.9.18	1 x LED-Scheinwerfer am Korb vorn	1				
2.9.19	Unterbodenbeleuchtung Rettungskorb durch LED-Streustrahler	1				
2.9.20	Anstoßsicherung des Korbes bei allen Bewegungsrichtungen	x				
2.9.21	Automatische Freifahreinrichtung vom Korbbedienstand aus	x				
2.9.22	Korbnotbetrieb auch bei Stromausfall vom Korb aus	x				

Pos.	Leistungsgegenstand / Beschreibung	Stück	Bemerkungen	Einzelpreis	Gesamtpreis	Erfüllung ja / nein
2.10 Korbsteuerstand						
2.10.1	der Korbsteuerstand soll mittig in der Korbvorderseite integriert sein um dem Bediener zu ermöglichen beide Seiten des Leitersatzes gleichzeitig ungehindert einsehen zu können und beide Aufnahmesäulen gleichzeitig nutzen zu können ohne den Korbbedienstand zu behindern	x				
2.10.2	ein integriertes Farb-Anzeige-Feld soll das Benutzungsfeld darstellen	x				
2.10.3	Feinfühlig Proportionalsteuerung aller Leiterbewegungen sowie automatische Verlangsamung bei Annäherung an Grenzbereiche mit akustischer Vorwarnung	x				

Pos.	Leistungsgegenstand / Beschreibung	Stück	Bemerkungen	Einzelpreis	Gesamtpreis	Erfüllung ja / nein
2.11 Funk						
2.11.1	Spannungswandler 24/12 V in Fahrerhaus	1				
2.11.2	Einbau digitale Funkanlage mit GPS (Sepura)	1				
2.11.3	Lieferung und Einbau digitale Funkantenne mit GPS	1				
2.11.4	Einbau und Lieferung Einsatznavigationsgerät LardisOne oder gleichwertig	1				
2.11.5	Funkhauptschalter auf dem Armaturenbrett	1				
2.11.6	Digitalfunkvorbereitung	x				

Pos.	Leistungsgegenstand / Beschreibung	Stück	Bemerkungen	Einzelpreis	Gesamtpreis	Erfüllung ja / nein
2.12 Lackierung						
2.12.1	Podium und Leitergetriebe in rot glänzend, RAL 3000	x				
2.12.2	Kantenschutzfolie für Fahrerhaustüren	x				
2.12.3	Beklebung Unterfahrschutz mit Trittschutzfolie	x				
2.12.4	Beklebung Obergurte Leiterteile in gelb	x				
2.12.5	Konturmarkierung für das Fahrzeug in weiß, Absprache mit Kunde ist unbedingt erforderlich	x				
2.12.6	Heckwarnmarkierung in rot-gelb	x				
2.12.7	Beklebung der Stützbalken in rot-gelb	x				
2.12.8	Beschriftung "FEUERWEHR" in weiß auf Front, Absprache mit Kunde ist unbedingt erforderlich	x				
2.12.9	Beschriftung Korbboden, Absprache mit Kunde ist unbedingt erforderlich	x				
2.12.10	Wappen für Korbboden, Absprache mit Kunde ist unbedingt erforderlich	x				
2.12.11	Warnmarkierung seitlich und an Boden Rettungskorb, Absprache mit Kunde ist unbedingt erforderlich	x				
2.12.12	Beschriftung seitliche Leitersatzverkleidung, Absprache mit Kunde ist unbedingt erforderlich	x				
2.12.13	Unterbodenschutz für gesamtes Fahrzeug	x				
2.12.14	angeliefertes Türwappen anbringen, Absprache mit Kunde ist unbedingt erforderlich	x				

2.12.15	Türbeschriftung, Absprache mit Kunde ist unbedingt erforderlich	x				
---------	---	---	--	--	--	--

Pos.	Leistungsgegenstand / Beschreibung	Stück	Bemerkungen	Einzelpreis	Gesamtpreis	Erfüllung ja / nein
<b>2.13 sonstige erforderliche Ausstattung</b>						
2.13.1	Haltebügel: Lieferung und Lagerung, passend für die Aufnahmesäulen im Rettungskorb inkl. Abseilgeschirr und Verbindungsmittel (für 300 kg) verschiedener Längen	1				
2.13.2	Aufnahmevorrichtung für Krankentragen und Korbtrage, mind. 250 kg belastbar (im gesamten Drehbereich), schwenkbar, in allen Lagen arretierbar, passend für Aufnahmesäulen im Rettungskorb, inkl. Lagerung der Aufnahmevorrichtung im Geräteraum	1				
2.13.3	Einhängbare Schienen unter dem Rettungskorb zur Aufnahme einer Schwerlasttage (bis 300 kg) inkl. Bebänderung	x				
2.13.4	einsteckbare Aufnahme zur Führung der Kette Schornsteinfegergerätes am Rettungskorb	1				
2.13.5	Aufnahmevorrichtung für Akku-Lüfter im Korb	1				
2.13.6	Im Korb einsteckbares mechanisches Wendestrahrohr, mit mengenverstellbarer Düse und zusätzlichem absperrbaren C-Abgang, Durchfluss mind. 2.000 l/min, angebotenes Fabrikat, sowie die Durchflussmenge im Feld "Bemerkungen" eintragen	1				
2.13.7	Farbkamera in der Korbfront	1				
2.13.7.1	OPTIONAL: Farbkamera im Knickbereich des oberen Leiterteiles	1				
2.13.8	Alu-Tragecontainer für Motorkettensäge inkl. Zubehör in die Aufnahmesäulen am Rettungskorb einsteckbar - auf Auszug gelagert	1				
2.13.9	Lagerung Stromerzeuger im hohen Podiumskasten hinten	x				

2.13.10	Start / Stop - Funktionsschalter für Stromerzeuger am Hauptbedienstand und im Rettungskorb inkl. FireCAN-Schnittstelle	x				
2.13.11	Ladeerhaltung für Stromerzeuger	x				
2.13.12	Suchscheinwerfer LED, an der Leiterspitze der Unterleiter links und rechts, vom Korb- und Hauptbedienstand aus elektrisch verstellbar	2				
2.13.13	LED-Lichtbalken an der Unterleiter	1				
2.13.14	automatische Aktivierung der Scheinwerfer am Leitersatz und Korb bei Einlegen des Nebenabtriebes für die Ausleuchtung über den Fahrzeug (damit Leitungen, Äste,.. Nachts erkannt werden)	x				
2.13.15	Lichtanlage: festverlegte, geschützt eingebaute Stromleitung belastbar bis mind. 8 kVA von der Leiterspitze bis zur Lagerung Stromerzeuger am Leitergetriebe, 3 Schuko und eine Kraftstromsteckdose 16A an der Leiterspitze, 5 polige Steckdose CEE 16A am Stromerzeuger,	x				
2.13.16	mid. 3 LED-Kennleuchten am Rettungskorb	3				
2.13.17	blaue LED-Kennleuchten B 2 auf dem Fahrerhausdach	2				
2.13.18	mind. 3 LED Kennleuchten blau am Leitersatz hinten rechts	3				
2.13.19	3. Bremsleuchte am Leitersatz am Heck	1				
2.13.20	2 LED-Kennleuchten blau und mind. 6 LED Kennleuchten gelb ins Heck des Podiums eingelassen - diese müssen sich auch vom Bedienstand "Abstützung" aus- und einschalten lassen	x				
2.13.21	Frontblitzleuchten blau (LED) im Kühlergrill integriert ("Straßenräumer")	2				

2.13.22	Warnanlage Martin mit 4 Schallbecher und Schneeschutzkappen, auf dem Fahrerhausdach	1				
2.13.23	Fußschalter (Fahrer) für Martinhornanlage, deaktiviert bei eingelegter Handbremse	1				
2.13.24	Rückfahrwarneinrichtung akustisch bei eingelegtem Rückwärtsgang, per Taster einmalig abschaltbar	x				
2.13.25	Sicherungsautomaten für die Aufbauelektrik	x				
2.13.26	Einsteckbarer DIN-Zapfen in Aufnahmesäule Rettungskorb	1				
2.13.27	3 Kleiderhaken im Fahrerhaus	3				
2.13.28	Batteriewächter, spannungsgesteuert, für Ladehalterungen	x				
2.13.29	Verkabelung und Einbau von 3 Ladehalterungen im Fahrerhaus	x				
2.13.30	Verkabelung und Einbau von 2 Ladehalterungen im Aufbau	x				
2.13.31	Verkabelung und Einbau von 2 Ladehalterungen im Aufbau	x				
2.13.32	Verkleidung des Leitersatzes seitlich im hinteren Bereich über die gesamte Leitersatzhöhe	x				
2.13.33	Absturzsicherung für den hohen Podiumskasten und Leiteraufstieg als Verkleidung ausgeführt (inkl. Schutz zwischen Kabine und hohen Podiumskasten)	x				
2.13.34	Lagerung von 2 Preßluftatmergeräten, Einflaschengerät ( 6,0 l/300 bar) und 2 Masken und 2 Kombi-Filter (nach EN 14387) auf Teleskopauszug im Podiumskasten gelagert	x				



Pos.	Leistungsgegenstand / Beschreibung	Stück	Bemerkungen	Einzelpreis	Gesamtpreis	Erfüllung ja / nein
<b>2.14 Schulung / Einweisung</b>						
2.14.1	Übernachtungs- und Einweisungskosten zur Fahrzeugabholung ( 6 Kameraden, 2 Nächte), sowie je 1 Nacht für Auftrags- und Rohbauberatung	x				
2.14.2	späterer Lehrgang "Gerätewart Drehleiter Grundlagen" für 2 Maschinisten, Preis in € bitte im Feld "Einzelpreis / Gesamtpreis" eintragen	x				

Pos.	Leistungsgegenstand / Beschreibung	Stück	Bemerkungen	Einzelpreis	Gesamtpreis	Erfüllung ja / nein
<b>2.15 Nebenkosten</b>						
2.15.1	feuerwehrtechnische Abnahme	x				
2.15.2	Garantie insgesamt 2 Jahre	x				
2.15.3	ALTERNATIV: Preis für jährliche UVV-Überprüfung , den Preis in € bitte im Feld "Bemerkungen" angeben	x				
2.15.4	ALTERNATIV: Angebot für 10 Jahre Wartung/Überprüfung inkl. Öl- und Schlauchwechsel - bitte separat ausweisen! Den Preis in € bitte im Feld "Bemerkungen" angeben	x				
2.15.5	Erstbefüllung Dieselkraftstoff , den Preis in € bitte im Feld "Bemerkungen" angeben	x				

Pos.	Leistungsgegenstand / Beschreibung	Wert	Bieterangabe	Bemerkungen	Erfüllung ja / nein
<b>2.16 Datenblatt</b>					
2.16.1	maximaler Stützdruck am Bodenteller	N/cm <sup>2</sup>			
2.16.2	max. Abstützung unter Bodenniveau	mm			

2.16.3	Bodenfreiheit der waagerechten Stützbewegung unter Bodenteller	mm				
2.16.4	Geräteraumvolumen insgesamt	m <sup>3</sup>				
2.16.5	Anzahl der Geräteräume	Stck				
2.16.6	Bauhöhe des gesamten Fahrzeugs inkl. Übergeklapptem Korb	mm				
2.16.7	Gesamtlänge des Drehleiterfahrzeuges	mm				
2.16.8	Überhang des Leiterparks mit übergeklapptem Korb ab Fahrerhauskante	mm				
2.16.9	Überhang des Fahrzeughecks gemessen vom Mittelpunkt der Hinterachse nach hinten	mm				
2.16.10	Wendekreis des gesamten Fahrzeuges gemessen am Leiterpark	mm				
2.16.11	Wendekreis des Fahrzeuges gemessen an der Stoßstange	mm				
2.16.12	Überhang der Krankentrageaufnahmevorrichtung über die Korbvorderseite	mm				
2.16.13	Kann die Krankentrage-Aufnahmevorrichtung bei einer Rettungsbrücke am Korb verbleiben	ja/nein				
2.16.14	Welche Lasten können mit der Spitze der Unterleiter bei -12° bis +20° gehoben verschwenkt und wieder abgesetzt werden?	kg				
2.16.15	Ist eine Niveauregulierung auch im Unterflurbereich möglich	ja/nein				
2.16.16	Ist das Schwenken des letzten Leiterteils auch im Unterflurbereich möglich?	ja/nein				
2.16.17	Bleibt die Hinterachse bei Leiterbetrieb mit einem Restradddruck gebremst auf dem Boden um die Standsicherheit zu erhöhen	ja/nein				

Nebenkosten ( KFZ- Brief; TÜV- Abnahme; Einweisung Maschinisten Drehleiter im Werk mit Übernachtung und Verpflegung	
Rabatte / Preisnachlässe unter folgenden Bedingungen	
<b>Zwischensumme [Netto] (ohne Optionen)</b>	
zuzüglich gesetzl. Mehrwertsteuer	
<b>Zwischensumme [Brutto] (ohne Optionen)</b>	

## Feuerwehrtechnische Beladung DLA (K) 23/12 DIN EN 14043

in den Preisen sind alle Nebenkosten (z.B. Einlagerung, Anpassung, Transport, Bestückung) mit einzukalkulieren

Pos.	Leistungsgegenstand / Beschreibung	Anzahl Lagerung im Fahrzeug	Anzahl zu lieferndes	Preis
<b>3.1 Schutzkleidung / Schutzgerät</b>				
3.1.1	Warnweste mit Aufschrift FEUERWEHR	3	3	
3.1.2	Pressluftatmer Einflaschengerät, mit 6 l / 300 bar Stahl	2	0	
3.1.3	Lungenautomat	2	0	
3.1.4	Atemschutzmasken	2	0	
3.1.5	Ersatzflaschen PA 6 l / 300 bar Stahl	2	0	
3.1.6	Schnittschutzhose Form C, Größe 52 + 58	2	2	
3.1.7	Forstschutzhelm	2	2	
3.1.8	Schnittschutzjacke, Größe 52 + 58	2	2	
3.1.9	Schnittschutzhandschuhe, Größe XL	2	2	
3.1.10	100 Stück Einmalhandschuhe, Größe L	1	1	
<b>3.2 Löschergerät</b>				
3.2.1	tragbarer Feuerlöscher mit 6 kg ABC-Löschpulver und Halterung	1	1	
<b>3.3 Schläuche, Armaturen und Zubehör</b>				
3.3.1	Druckschlauch B-20-K, KL1 - K-L3, rot	2	2	

3.3.2	Druckschlauch C-42-20-K, KL-I-K-K-L1, rot		2	2	
3.3.3	Druckschlauch B-35-K		1	1	
3.3.4	Verteiler B-CBC mit Ventilabspernung		1	1	
3.3.5	Übergangsstück B-C		1	1	
3.3.6	Hohlstrahlrohr C mind. 235 l/min Durchfluss AWG Turbospritze oder gleichwertig		1	1	
3.3.7	Kupplungsschlüssel ABC		2	2	
3.3.8	Seilschlauchhalter SH-1600-H		2	2	
3.3.9	Schlüssel B (für Überflurhydrant)		1	1	
<b>3.4 Rettungsgerät</b>					
3.4.1	Feuerwehreine FL 30-KF		2	2	
3.4.2	Feuerwehreinenbeutel mit Trageleine		2	2	
<b>3.5 Sanitäts- und Wiederbelebungsgerät</b>					
3.5.1	Notfallrucksack mit Beatmungsbeutel		1	1	
<b>3.6 Beleuchtungs-, Signal- und Fernmeldegerät</b>					
3.6.1	Handlampen ADALIT 3000		2	2	
3.6.2	Kfz-Ladeschalen für Handlampen ADALIT 3000		2	2	
3.6.3	Warndreieck		2	2	
3.6.4	Warnleuchte nach StVZO		2	2	

3.6.5	Warnflagge		2	2	
3.6.6	Handsprechfunkgeräte digital		4	0	
3.6.7	Kfz-Ladeschalen für Handsprechfunkgerät		4	0	
<b>3.7 Arbeitsgerät</b>					
3.7.1	Stromerzeuger mind 10 kVA mit Elektro- und Fernstart inkl. Ladeerhaltungsdose		1	1	
3.7.2	Einreishaken teleskopierbar		1	1	
3.7.3	Motorkettensäge Stihl MS 261 C-M, 40 cm, 325", mit Zubehör oder gleichwertig		1	1	
3.7.4	Ersatzkette für Motorkettensäge Stihl		1	0	
3.7.5	Akku-Kettensäge Stihl mit Zubehör, Ersatzakku und Kfz-Ladegerät oder gleichwertig		1	1	
3.7.6	Ersatzkette für Akku-Kettensäge Stihl		1	1	
3.7.7	Spaltkeil aus Kunststoff		3	3	
3.7.8	Auffahrbohlen		2	2	
<b>3.8 Handwerkzeug und Messgerät</b>					
3.8.1	multifunktionales Hebel- und Brechwerkzeug (Haligantool)		1	1	
3.8.2	Spalthammer		1	1	
3.8.3	Trageeinheit Spalthammer und Haligantool		1	1	
3.8.4	Feuerwehrwerkzeugkasten		1	1	
3.8.5	Bügelsäge mit Schnellschnitt-Sägeblatt, 400 mm (Baumsäge)		1	1	

3.8.6	Spaten, bei Möglichkeit einklappbar		1	1	
3.8.7	Bolzenschneider		1	1	
<b>3.9 Sondergerät</b>					
3.9.1	Reservekanister aus PE mit Auslaufrohr, 5 + 2 l		1	1	
3.9.2	Abgasschlauch passend zum Fahrgestell		1	1	
<b>3.10 Zusatzbeladung</b>					
3.10.1	Hochleistungslüfter Fa. Leader E Fan 18" oder gleichwertig		1	1	
3.10.2	Ladeschale für Akku Hochleistungslüfter		1	1	
3.10.3	Rollgliss-Satz		1	1	
3.10.4	Korbtrage Ferno 71 - starr, inkl. 4 Gurten und Fußstütze		1	1	
3.10.5	Gerätesatz Absturzsicherung		1	1	
3.10.6	Laserentfernungsmesser		1	1	
3.10.7	Verkehrsleitkegel 500 mm mit schwerem Fuß		5	5	
3.10.8	Euroblitzleuchten mit Kfz-Ladeerhaltung		2	2	
3.10.9	Hochentaster, teleskopierbar Fa. Stiehl HTA 86 oder gleichwertig mit 2 Akkus (Akkus müssen verwendbar mit Akku Kettensäge (siehe Punkt 3.7.5 sein))		1	1	
3.10.10	Ladeschale für Akkuladung Kettensäge + Hochentaster		1	1	
3.10.11	Rundschlinge 4 t, 5 m		2	2	
3.10.12	Schäkel 5 t		2	2	

3.10.13	Schornsteinfegerwerkzeugsatz		1	1	
3.10.14	Hohlstrahlrohr C mind. 235 l/min Durchfluss AWG Turbospritze oder gleichwertig		1	1	
3.10.15	Druckschlauch C 10m lang		1	1	
3.10.16	Fensteröffnungswerkzeug: Kipp- Fenster- Öffner Set komplett		1	1	



Gesamtsumme Beladung (ohne Optionen)	
Rabatte / Preisnachlässe unter folgenden Bedingungen	
Zusatzkosten (Einlagerung, Anpassung, Transport, Bestückung sind mit einzukalkulieren)	
<b>Zwischensumme [Netto] (ohne Optionen)</b>	
zuzüglich gesetzl. Mehrwertsteuer	
<b>Zwischensumme [Brutto] (ohne Optionen)</b>	

Endbetrag DLK (Fahrgestell + Beladung)	
--	--

**Alle Beträge sind in Euro anzugeben.**

**Datum:**

**Unterschrift:**

**Firmenstempel:**

**Wird das Angebot an dieser Stelle nicht Unterschrieben, gilt das Angebot als nicht abgegeben.**

Preiszusammenstellung	Euro [Brutto]
Fahrgestell	
Aufbau	
Beladung	

Gesamtsumme Fahrzeug [Netto]	
Gesamtsumme Fahrzeug [Brutto]	